

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 15.04.2020
Dezernat I	Amt Amt 31	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0112/20**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	28.04.2020	nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	12.05.2020	öffentlich

Thema: Luftreinhalteplanung in der Landeshauptstadt Magdeburg

**„Luftreinhalteplanung in der Landeshauptstadt Magdeburg“**

Grundlage der Luftreinhalteplanung in der Landeshauptstadt Magdeburg ist der „Luftreinhalteplan für den Ballungsraum Magdeburg 2011“ (LRP). Er wurde im August 2011 in Kraft gesetzt. Im LRP sind Maßnahmen auf europäischer, nationaler und lokaler Ebene ausgewiesen. Als wesentliche lokale Maßnahme wurde ab dem Jahr 2011 die Umweltzone in Magdeburg schrittweise eingeführt. Evaluierungen erfolgten für die Berichtsjahre 2012/2013, 2014/2015 und 2016 bis 2018. Die Erarbeitung dieser Dokumente erfolgte durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen- Anhalt MULE (zuständige Behörde) mit fachlicher Begleitung des Landesamtes für Umweltschutz und in engem Zusammenwirken mit der Landeshauptstadt Magdeburg.

Unter dem Suchbegriff „Luftreinhalteplanung Sachsen- Anhalt“ sind die Dokumente des MULE (LRP, Evaluierungen) im Internet zu finden. Berichterstattungen der Landeshauptstadt Magdeburg sind die I0003/17 „Luftreinhalteplanung in der Landeshauptstadt Magdeburg“ sowie die I0053/15 „Luftreinhalteplanung in der Landeshauptstadt Magdeburg“.

Fazit Evaluierungen -Abstimmung MULE, LAU, LH Magdeburg vom März 2020

- ✓ Die gesetzlichen bundesweiten Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit für PM<sub>10</sub> und NO<sub>2</sub> für die Landeshauptstadt Magdeburg können seit 2011 sicher eingehalten werden.
- ✓ Es ist eine weitgehende Umsetzung der Maßnahmen aus dem LRP erfolgt. Die Umweltzone Magdeburg stellt dabei einen wesentlichen Bestandteil dar und bleibt in ihren aktuellen Grenzen bestehen.
- ✓ Der Prozess der Evaluierung des LRP wurde beendet.
- ✓ Die Luftschadstoffe werden weiterhin durch das LAU erfasst und überwacht. Die technische Überwachung erfolgt auf Basis des Luftüberwachungssystems Sachsen- Anhalt (LÜSA) mit Hilfe von Messcontainern und Passivsammlern. Schwerpunktmäßig können Messfahrzeuge durch das LAU eingesetzt werden.
- ✓ Weiterführende Informationen s. Anlage „Fazit und Zusammenfassung“, Auszug aus Evaluierungsbericht der Luftreinhaltepläne für die Ballungsräume Magdeburg und Halle Berichtsjahre 2016 bis 2018.

Holger Platz

Anlage